



## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_36** JAHRGANG 44  
05.03.2015

### **Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Design Audiovisueller Medien im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal**

**vom 05.03.2015**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

#### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
  - § 2 Umfang und Art der Bachelorprüfung
  - § 3 Übergangsbestimmungen
  - § 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

#### **§ 1**

#### **Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Der Zugang zum Studium des Teilstudienganges Design Audiovisueller Medien im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist vom Nachweis der Eignung für diesen Studiengang abhängig. Die Hochschule stellt die Eignung in einem besonderen Verfahren fest. Der Nachweis ist bei der Einschreibung vorzulegen.

#### **§ 2**

#### **Umfang und Art der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Design Audiovisueller Medien ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

|      |  |       |
|------|--|-------|
| AVD1 | Gestalterische Grundlagen im Design Audiovisueller Medien        | 10 LP |
| AVD2 | Praxiserkundung im Design Audiovisueller Medien                  | 6 LP  |
| AVD3 | Grundlagen der Bildgestaltung im Design Audiovisueller Medien    | 10 LP |
| AVD4 | Typografie und Layoutgestaltung im Design Audiovisueller Medien  | 10 LP |
| AVD5 | Medien- und Designtechnologie I im Design Audiovisueller Medien  | 10 LP |
| AVD6 | Design- und Medientheorie  | 8 LP  |
| AVD7 | Medien- und Designtechnologie II im Design Audiovisueller Medien | 10 LP |
| AVD8 | Mediendesignprojekt im Design Audiovisueller Medien              | 12 LP |

Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird, zudem:  
AVD9      Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)

10 LP

### **§ 3 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Design Audiovisueller Medien im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 16.11.2012 (Amtl. Mittlg. 70/12) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

### **§ 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs F – Design und Kunst vom 02.07.2014.

Wuppertal, den 05.03.2015

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

## Inhaltsverzeichnis

|      |  |    |
|------|--|----|
| AVD1 | Gestalterische Grundlagen im Design Audiovisueller Medien . . . . .        | 2  |
| AVD2 | Praxiserkundung im Design Audiovisueller Medien . . . . .                  | 5  |
| AVD3 | Grundlagen der Bildgestaltung im Design Audiovisueller Medien . . . . .    | 8  |
| AVD4 | Typografie und Layoutgestaltung im Design Audiovisueller Medien . . . . .  | 12 |
| AVD5 | Medien- und Designtechnologie I im Design Audiovisueller Medien . . . . .  | 15 |
| AVD6 | Design- und Medientheorie . . . . .  | 17 |
| AVD7 | Medien- und Designtechnologie II im Design Audiovisueller Medien . . . . . | 22 |
| AVD8 | Mediendesignprojekt im Design Audiovisueller Medien . . . . .              | 24 |
| AVD9 | Bachelor-Thesis im Design Audiovisueller Medien . . . . .                  | 26 |

| AVD1 Gestalterische Grundlagen im Design Audiovisueller Medien   |   |   |              |                  |          |
|--|---|---|--------------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen   |   |   | P / WP       | Gewicht der Note | Workload |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundstrategien audiovisueller Gestaltung zur Entwicklung von Struktur und Dramaturgie audiovisueller Formate.</li> <li>- haben einen grundlegenden Überblick über Ästhetik und Sprache des Films.</li> <li>- kennen die spezifischen Charakteristika audiovisueller Medien und können dieses Wissen bei der Gestaltung zielgerichtet einsetzen.</li> <li>- verfügen über Methodenwissen zur Erschließung medialer Themen.</li> <li>- fördern und vertiefen ihre Sozialkompetenz (bei der Moderation/Präsentation in der Gruppe) insbesondere durch die Arbeit im Filmteam.</li> <li>- können filmspezifische Grundbegriffe erklären.</li> <li>- sind in der Lage, die persönliche Position als Ausgangspunkt von Gestaltungsprozessen zu verdeutlichen, zu begründen und zu festigen.</li> <li>- sind in der Lage, eine konzeptionell gestützte Entwurfsleistung zu erbringen.</li> <li>- sind mit der Fachliteratur und Forschung zum Design Audiovisueller Medien exemplarisch vertraut.</li> </ul> |   |   | P            | 10/76            | 10 LP    |
| <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente c setzt den erfolgreichen Abschluss einer der Modulkomponenten a oder b voraus. Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>  |   |   |              |                  |          |
| Nachweise  |   |   | Nachweis für | Nachgewiesene LP |          |
| Modulabschlussprüfung  | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt) | - | ganzes Modul | 5 LP             |          |
| <p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Die Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht. Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min.</p> <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Studien- und Prüfungsleistungen zu diesem Modul sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu der zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p>                              |   |   |              |                  |          |

| unbenotete Studienleistung  | Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten wie Film, Drehbuch, Booklet o.ä)  | -      | Modulteil(e) a b | 5 LP |         |  |
|---|---|--------|------------------|------|---------|--|
| <b>Voraussetzung:</b><br>Der Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich, nach Wahl der Studierenden, auf Inhalte einer der Modulkomponenten a oder b. |   |        |                  |      |         |  |
| Komponenten   | Inhalt  | P / WP | Lehrform         | SWS  | Aufwand |  |
| a   | Formalästhetisches Gestalten<br>z.B.:<br>- Sensibilisierung der Welt- und Selbstwahrnehmung<br>- Gestaltungsfaktoren<br>- Elemente des Graphik- und Mediendesigns<br>- Gestaltbildungsprinzipien<br>- Elementare Gestaltungsoperationen<br>- Anordnungsprinzipien<br>- Bildwelten<br>- Medienspezifische Wirkprinzipien<br>- Designprinzipien   | WP     | Projektseminar   | 3    | 5 LP    |  |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.  |   |        |                  |      |         |  |
| b   | Konzeptionelles Gestalten<br>z.B.:<br>- Designprozess in Konzeption, Entwurf und Ausführung<br>- Erörterung und Erarbeitung gestalterischer Fragestellungen<br>- Inhaltlich-gestalterische Recherche<br>- Formulierung gestalterischer Lösungsansätze<br>- Deklination von Entwurfsvarianten<br>- Kritische Auseinandersetzung mit Entwurfsleistungen<br>- Ergebnisorientierte Entwurfsentscheidungen<br>- Beziehungen zwischen Inhalt und Form<br>- Regelmäßige Präsentation von Entwurfsleistungen<br>- Ausloten bestehender und neuer visueller Räume, insbesondere des eigenen visuellen Imaginationsraumes<br>- Kreativitätsmethoden (konvergent und divergent)<br>- Aspekte der Adressatenorientierung und -differenzierung | WP     | Projektseminar   | 3    | 5 LP    |  |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.  |   |        |                  |      |         |  |

| (Fortsetzung)  |  |        |                |     |         |
|--|--|--------|----------------|-----|---------|
| Komponenten  | Inhalt   | P / WP | Lehrform       | SWS | Aufwand |
| c  | Konzeption und Entwurf: Zeit und Dramaturgie   | P      | Projektseminar | 1   | 5 LP    |
|  | z.B.:<br>- Prozess des Gestaltens audiovisueller Medien<br>- Eigenständige Durchführung eines filmischen Projekts (filmische Miniatur) in Konzeption und Realisierung<br>- Grundlagen in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche, Konzeption, Stoffentwicklung bis zum Drehbuch,</li> <li>• Illustration bis zum Storyboard,</li> <li>• dokumentarischen und inszenatorischen Methoden,</li> <li>• analoger und digitaler Bild- und Tongestaltung,</li> <li>• Filmmontage (Gestaltungselemente: Bild, Sprache, Text, Grafik, Ton, Musik)</li> <li>• Filmdramaturgie</li> </ul> - Exemplarische Aspekte der Filmgeschichte und der Medientheorie<br>- Grundlagen in dramaturgischer und filmästhetischer Analyse von audiovisuellen Medien<br>- Grundlegende dramaturgische Begriffe und strukturelle Merkmale der offenen und geschlossenen Struktur, sowie ihrer erzählerischen Mittel, Möglichkeiten und Grenzen<br>- Überblick über die grundlegende Fachliteratur des Design Audiovisueller Medien<br>- Entwicklung von Kommunikationsstrategien und Aspekten der Zielgruppenorientierung |        |                |     |         |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. |  |        |                |     |         |

| AVD2 Praxiserkundung im Design Audiovisueller Medien  |                 |              |                     |                         |                 |                |
|---|-----------------|--------------|---------------------|-------------------------|-----------------|----------------|
| <b>Lernziele/ Kompetenzen</b>   |                 |              | <b>P / WP</b>       | <b>Gewicht der Note</b> | <b>Workload</b> |                |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Arbeitsprozesswissen in Produktionsabläufen audiovisueller Medien unter besonderer Berücksichtigung der Schnittstellen Gestaltung, Technik und Arbeitsprozess</li> <li>- können das Kamera-, Licht- und Tonequipment sicher installieren und bedienen</li> <li>- beherrschen programmtechnische Anwendungen zur selbstständigen gestalterischen Arbeit, insbesondere für:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film- und Tonschnitt,</li> <li>• Ton- und Bildbearbeitung,</li> <li>• 2D/3D-Animation sowie ggf.</li> <li>• Typodesign-, Grafik- und Layout,</li> <li>• Web-Editing und/oder Content-Management.</li> </ul> </li> </ul>  |                 |              | P                   | 6/76                    | 6 LP            |                |
| <b>Bemerkung:</b>   |                 |              |                     |                         |                 |                |
| Die Teilnehmerzahl in den Veranstaltungen zu Modulkomponenten b bis e ist durch Anzahl der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze beschränkt.  |                 |              |                     |                         |                 |                |
| <b>Nachweise</b>  |                 |              | <b>Nachweis für</b> | <b>Nachgewiesene LP</b> |                 |                |
| Modulabschlussprüfung   | Sammelmappe mit | Begutachtung | -                   | ganzes Modul            | 6 LP            |                |
| <b>Voraussetzung:</b>   |                 |              |                     |                         |                 |                |
| <p>Die Sammelmappe umfasst folgende Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Modulkomponenten b, c, d und e werden kleinere praktische Arbeiten nach Maßgabe der und des Lehrenden erwartet. Diese werden regelmäßig in den Lehrveranstaltungen vorgestellt und im Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet.</li> <li>- Wird die Modulkomponente a absolviert, muss eine individuelle Konkretisierung des Betriebspraktikums durch Vorlage einer ausführlichen Planung (Ziele, Methoden, Arbeitskontext etc.) bei der oder dem Modulverantwortlichen beantragt und durch einen ausführlichen Erfahrungsbericht einschließlich einer Dokumentation der absolvierten Leistungen (einschließlich Zeitplan), von Arbeitsprozessen und Arbeitsproben abgeschlossen werden, der darstellende und reflektierende Elemente enthält.</li> <li>- Die Modulkomponenten können auch miteinander kombiniert werden. Falls das in der Komponente a vorgegebene Volumen nicht nachgewiesen werden kann, ist der fehlende Anteil teilweise oder vollständig durch Leistungen in Modulkomponenten b, c, d und e zu ergänzen.</li> </ul> |                 |              |                     |                         |                 |                |
| <b>Komponenten</b>  | <b>Inhalt</b>   |              | <b>P / WP</b>       | <b>Lehrform</b>         | <b>SWS</b>      | <b>Aufwand</b> |

| <b>(Fortsetzung)</b>                                       |   |               |                 |            |                |
|--|---|---------------|-----------------|------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>   | <b>P / WP</b> | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| a Betriebspraktikum  | z.B.<br>Fachspezifische Betriebspraktika in Medienunternehmen, sowie in Film- und Fernsehproduktionen oder in den Produktionsabteilungen der Rundfunkanstalten zur Erweiterung programm- und informations-technischer sowie designerisch/gestalterischer Kenntnisse und Fertigkeiten in komplexeren Feldern beruflicher Anwendungen von audiovisuellen Medien außerhalb der eigenen schulischen und/oder beruflichen Vorerfahrung unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsprozesswissens. Empfohlen für Studierende mit einschlägiger medientechnischer Vorerfahrung. Betriebspraktika umfassen ca. 160 Arbeitsstunden + ca. 20 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit. | WP            | Praktikum       | 0          | 6 LP           |
| b Programmtechnische Grundlagen in Desktop Publishing      | z.B.:<br>Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in<br>- Illustrator<br>- Indesign<br>- Photoshop   | WP            | Praktikum       | 0          | 2 LP           |
| c Programmtechnische Grundlagen in 2D und 3D Konstruktion  | z.B.:<br>Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in<br>- Cinema 4D<br>- Maya,<br>- 3D Studio Max,<br>- VectorWorks,<br>- ArchiCAD   | WP            | Praktikum       | 0          | 2 LP           |
| d Programmtechnische Grundlagen in Audio- und Videoediting | z.B.: Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in<br>- Kamera<br>- Ton<br>oder in programmtechnischen Anwendungen in<br>- After Effects<br>- Final Cut<br>- Logic<br>- Flash  | WP            | Praktikum       | 0          | 2 LP           |

| <b>(Fortsetzung)</b> |  |               |                 |            |                |
|----------------------|--|---------------|-----------------|------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>  | <b>P / WP</b> | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| e                    | Programmtechnische Grundlagen in Programmierung<br><br>z.B.:<br>Erwerb medientechnischer Grundkenntnisse und -fertigkeiten in programmtechnischen Anwendungen in<br>- Javascript & Mobiles Web<br>- XHTML & CSS<br>- TYPO3 | WP            | Praktikum       | 0          | 2 LP           |

| AVD3 Grundlagen der Bildgestaltung im Design Audiovisueller Medien  |   |              |                  |          |
|---|---|--------------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen  |   | P / WP       | Gewicht der Note | Workload |
| Die Absolventinnen und Absolventen<br>- können Regeln und Verfahren der zeichnerischen, fotografischen und filmischen Bildgestaltung anwenden.<br>- besitzen die Fertigkeit der visuellen Komposition und der zielführenden Anwendung bildnerischer Stile.<br>- verfügen über vertiefte visuelle Kompetenz und Strategien visueller Argumentation.<br>- können persönliche Strategien in der Interaktion und Narration audiovisueller Medien und interaktiver Medien einsetzen.<br>- können bildrhetorische Zusammenhänge erkennen und Bedeutungskontexte im Entwurf zielgerichtet einsetzen.<br>- verfügen über Kenntnisse historischer und zeitgenössischer Bildgestaltung aus Film, Fotografie und grafischer Gestaltung und wissen sie im eigenen Arbeitsprozess kritisch zu nutzen.  |   | P            | 10/76            | 10 LP    |
| <b>Voraussetzung:</b><br>Wird der Teilstudiengang Design Audiovisueller Medien mit dem Teilstudiengang <b>Mediendesign und Designtechnik kombiniert</b> , sind die beiden <b>Modulkomponenten c und d</b> verpflichtend zu studieren.   |   |              |                  |          |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu <b>Modulkomponente b</b> setzt den erfolgreichen Abschluss der Modulkomponente a voraus. Es wird empfohlen für die Teilnahme an der Modulkomponente b programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm und einem Filmschnittprogramm mitzubringen (diese können - sofern nicht bereits vorhanden - in Modulkomponente AVD2b und AVD2d erworben werden).<br><br>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu <b>Modulkomponente d</b> setzt den erfolgreichen Abschluss der Modulkomponente c voraus. Es wird empfohlen für die Teilnahme an der Modulkomponente c programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm mitzubringen (dieses kann - sofern nicht bereits vorhanden - in Modulkomponente AVD2b erworben werden).<br><br>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können. |   |              |                  |          |
| Nachweise   |   | Nachweis für | Nachgewiesene LP |          |
| Modulabschlussprüfung   | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt) | -            | ganzes Modul     | 5 LP     |

|  |   |   |                  |                 |            |                |
|--|---|---|------------------|-----------------|------------|----------------|
| <p><b>Voraussetzung:</b><br/>         Die Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) wird im Rahmen einer der Modulkomponenten b oder d erbracht.<br/>         Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min.</p> <p><b>Bemerkung:</b><br/>         Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p> |   |   |                  |                 |            |                |
| unbenotete Studienleistung   | Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten, Booklet)   | - | Modulteil(e) a c | 5 LP            |            |                |
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>   |   | <b>P / WP</b>    | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| a  | Freihandzeichnen<br>z.B.:<br>- Methoden und Aspekte des Freihandzeichnens insbesondere:<br>• Leerräume / Konturlinien / Blindzeichnen / Graphismen und Oberflächen / Hell-Dunkel / linearperspektivische Körper- und Raumskizze,<br>• Zwecke des Freihandzeichnens,<br>• zeichnerischer Entwurf szenischer, narrativer und argumentierender Zusammenhänge,<br>• Fortführung eines visuellen Studienbuches,<br>• mediale Integration von Zeichnungen in der Entwurfspraxis<br>- Literatur zum zeichnerischen Darstellen und Gestalten und ihre kritische Nutzung |   | WP               | Projektseminar  | 3          | 5 LP           |
| <p><b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.</p>  |   |   |                  |                 |            |                |

| (Fortsetzung)  |  |        |                |     |         |
|--|--|--------|----------------|-----|---------|
| Komponenten  | Inhalt   | P / WP | Lehrform       | SWS | Aufwand |
| b<br>Konzeption und Entwurf: Storyboard  | z.B.:<br>- Methoden des zeichnerischen Entwerfens und Erzählens, insbesondere:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• visuelle Konzeption,</li> <li>• Scribble und Illustration,</li> <li>• Mittel der Bildkomposition,</li> <li>• Dramaturgie,</li> <li>• Storyboard</li> </ul> - Umsetzung des zeichnerischen Entwerfens und Erzählens in einem animierten Kurzfilm, inkl. Recherche, Konzeptentwicklung und Realisation<br>- Integration zeichnerischer und anderer Bildwelten<br>- Entwicklung und Reflexion der persönlichen, mediendesignerischen Haltung in Konzeption, Entwurf und Ausführung<br>- <u>Handbuchliteratur zum filmischen Darstellen und Gestalten</u> | WP     | Projektseminar | 3   | 5 LP    |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. |  |        |                |     |         |
| c<br>Fotografie I - Dokumentation  | z.B.:<br>- Dokumentarisches Sujet und Differenzen vornehmlich beobachtender Herangehensweisen<br>- journalistische Bildästhetiken<br>- Analyse, Reflexion und Rezeption subjektiver Positionen im dokumentarischen Kontext<br>- Grundlagen in der Produktion fotografischer Bildmedien<br>- Technologie und gerätekundliches Arbeitsprozesswissen im Kontext fotografischer Fragestellungen und deren Vertiefung in praktischen Übungen  | WP     | Projektseminar | 3   | 5 LP    |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. |  |        |                |     |         |

| <b>(Fortsetzung)</b>   |                              |   |                 |                |                |
|--|------------------------------|---|-----------------|----------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>                | <b>P / WP</b>   | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b>     | <b>Aufwand</b> |
| d  | Fotografie II - Inszenierung | z.B.:<br>- Inszenierte Sujets und ihre unterschiedlichen Herangehensweisen<br>- Intentionales Gestalten szenischer Kontexte<br>- Visuelle Komposition narrativer Inhalte<br>- Vertiefende bildkompositorische Gestaltungsmöglichkeiten<br>- Unterschiedliche ästhetische Ansätze und fotografische Bildsprachen<br>- Analyse künstlerischer und angewandter Arbeitsweisen im Kontext von zeitgenössischen und historischen Positionen<br>- Vertiefende praktische Übungen zu Technologie und Arbeitsprozesswissen im Kontext avancierter fotografischer Fragestellungen und unterschiedlicher Stilistiken | WP              | Projektseminar | 5 LP           |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. |                              |   |                 |                |                |

| AVD4 Typografie und Layoutgestaltung im Design Audiovisueller Medien  |   |              |                  |          |
|---|---|--------------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen  |   | P / WP       | Gewicht der Note | Workload |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Anwendung von Typografie im Bewegtbild.</li> <li>- kennen Spezifika typografischer Gestaltung in den zeitbasierten Medien</li> <li>- können ein Regel- und Formenrepertoire sowie ihre persönliche Position in der Typografie in Konzeption, Entwurf und Ausführung gezielt einbringen.</li> <li>- beherrschen Verfahren zur typografischen Gestaltung.</li> <li>- können ihre typografischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Entwurf einsetzen.</li> <li>- beherrschen Methoden des Wahrnehmens, Sammelns und Ordnen von Bezugsmaterial als Mittel zur Vorbereitung des typografischen Entwurfs.</li> <li>- können typografische Projekte eigenständig planen und durchführen.</li> <li>- beherrschen grundlegende Methoden zur Analyse von Typografie und Layout-Gestaltung.</li> <li>- wissen die typographische Fachsprache im Arbeitsprozess anzuwenden.</li> <li>- sind in der Lage, typografische Konzepte, Varianten, Entscheidungen und Ergebnisse zu entwickeln, begründend zu beurteilen und zu präsentieren.</li> <li>- können spezielle Aspekte der Typografie im historischen, kulturellen und designethischen Kontext erläutern.</li> <li>- sind mit Handbuchliteratur der Typografie vertraut und wissen sie kritisch zu nutzen.</li> </ul> |   | P            | 10/76            | 10 LP    |
| <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente c setzt den erfolgreichen Abschluss einer der Modulkomponente a oder b voraus. Es wird empfohlen vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul das Modul AVD1 erfolgreich abzuschließen und programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Layoutprogramm und einem Bildbearbeitungsprogramm mitzubringen (diese können - sofern nicht bereits vorhanden - in Modulkomponente AVD2 b erworben werden).</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>   |   |              |                  |          |
| Nachweise   |   | Nachweis für | Nachgewiesene LP |          |
| Modulabschlussprüfung   | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt) | -            | ganzes Modul     | 5 LP     |

| <b>Voraussetzung:</b><br>Die Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) wird im Rahmen der Modulkomponente c erbracht. Die Dauer der Prüfung beträgt 15 Min.   |   |        |                  |      |         |
|---|---|--------|------------------|------|---------|
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich. |   |        |                  |      |         |
| unbenotete Studienleistung  | Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten, Film, Booklet o.ä)   | -      | Modulteil(e) a b | 5 LP |         |
| <b>Voraussetzung:</b><br>Der Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich, nach Wahl der Studierenden, auf Inhalte einer der Modulkomponenten a oder b.   |   |        |                  |      |         |
| Komponenten   | Inhalt  | P / WP | Lehrform         | SWS  | Aufwand |
| a   | Detailtypografie<br>z.B.:<br>- Elemente und Regeln der Typografie<br>- Gesetzmäßigkeiten von Mikrotypografie / Makrotypografie: Zurichtung und Spationierung / Auszeichnung / Raster / Layout / Integration Schrift-Grafik-Fotografie / Dramaturgie von Seitenfolgen<br>- Sensibilisierung in der Wahrnehmung von Typografie<br>- Gesetzmäßigkeiten der Lesetypografie: Laufweite / Abstände / Orthotypografie / Satzspiegel / Verhältnis von bedruckter und unbedruckter Fläche<br>- Grundlagen der Schrifterstellung: Anatomie der Schrift / Schriftfamilien / Typografische Maßsysteme<br>- Qualitative Beurteilung von Schriftschnitten und deren Anwendung<br>- Systeme zur Klassifikation von Schriften | WP     | Projektseminar   | 3    | 5 LP    |
| <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.  |   |        |                  |      |         |

| (Fortsetzung) |   |        |                |     |         |
|---------------|---|--------|----------------|-----|---------|
| Komponenten   | Inhalt  | P / WP | Lehrform       | SWS | Aufwand |
| b             | Regeln und Positionen der Typografie und Layoutgestaltung   | WP     | Projektseminar | 1   | 5 LP    |
|               | z.B.:<br>- Positionen und Haltungen der Typografie<br>- Welt der Typografie und der Typografen<br>- Erkennen und Vergleichen von Typen<br>- Gestalterische Annäherung an bestehende Positionen und Haltungen<br>- Kontrastierende Intervention zu bestehende Positionen und Haltungen<br>- Gesetzmäßigkeiten von Typografie in Plakat und Zeitschrift/Booklet<br>- Künstlerische Herangehensweisen in der Typografie<br>- Entwicklung einer persönlichen typografischen Haltung in Konzeption, Entwurf und Ausführung<br>- Funktionen von Typografie<br>- Anthropologische, physiologische, psychologische, soziale, kommerzielle, politische etc. Funktionen von Typografie<br>- Exemplarische Aspekte der Geschichte der Typografie<br>- Handbuchliteratur zu Typografie und Layout |        |                |     |         |
|               | <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.  |        |                |     |         |
| c             | Konzeption und Entwurf: Typo-Animation  | P      | Projektseminar | 1   | 5 LP    |
|               | z.B.:<br>- Typografische Gestaltung von Bewegtbild, insbesondere von Titelsequenzen, Vor- und Abspännen, Openern, Trailern<br>- Methoden typografischer Gestaltung in audiovisuellen Arbeitsprozessen: Konzeption und Umsetzung von Motion-Graphics und Motion-Typografie<br>- Fortentwicklung und Reflexion einer persönlichen typografischen Haltung im Design Audiovisueller Medien<br>- Techniken zur Kommunikation mit Auftraggebern<br>- Handbuchliteratur zur Projektentwicklung in Typografie und Layoutgestaltung im Design Audiovisueller Medien  |        |                |     |         |
|               | <b>Bemerkung:</b> 1 SWS der Kontaktzeit liegt als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.  |        |                |     |         |

| AVD5 Medien- und Designtechnologie I im Design Audiovisueller Medien  |   |   |                     |                         |                           |
|---|---|---|---------------------|-------------------------|---------------------------|
| <b>Lernziele/ Kompetenzen</b>   |   |   | <b>P / WP</b>       | <b>Gewicht der Note</b> | <b>Workload</b>           |
| Die Absolventinnen und Absolventen<br>- beherrschen die Fachsprache und Prozesse der Filmproduktion.<br>- kennen Produktionssysteme audiovisueller Medien sowie die dazugehörige Technologie.<br>- können bei der Produktion den Stand, bzw. die Leistungsfähigkeit der Bild- und Tontechnik einschätzen.<br>- können qualitativ hochwertige audiovisuelle Medien produzieren.<br>- kennen Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten verschiedener filmischer Ästhetiken, Stile und Genres sowie Wege zur technischen Umsetzung.  |   |   | P                   | 10/76                   | 10 LP                     |
| <b>Bemerkung:</b><br>Es wird empfohlen vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul die Module AVD1, AVD3 und AVD4 erfolgreich abzuschließen.<br>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.  |   |   |                     |                         |                           |
| <b>Nachweise</b>  |   |   | <b>Nachweis für</b> | <b>Nachgewiesene LP</b> |                           |
| Modulabschlussprüfung   | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)                               | - | ganzes Modul        | 5 LP                    |                           |
| <b>Voraussetzung:</b><br>Die Dauer der Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) beträgt 15 Min.  |   |   |                     |                         |                           |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich. |   |   |                     |                         |                           |
| unbenotete Studienleistung  | Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten, Booklet) | - | Modulteil(e) a      | 5 LP                    |                           |
| <b>Komponenten</b>  | <b>Inhalt</b>   |   | <b>P / WP</b>       | <b>Lehrform</b>         | <b>SWS</b> <b>Aufwand</b> |

| (Fortsetzung)   |  |   |          |         |         |      |
|---|--|---|----------|---------|---------|------|
| Komponenten   | Inhalt   | P / WP  | Lehrform | SWS     | Aufwand |      |
| a   | Kamera – technische und theoretische Grundlagen der Bewegtbildgestaltung | z.B.:<br>- Grundlagenvermittlung und praktische Übungen zur Bild- und Lichtgestaltung<br>- Relevante Technikbereiche, wie Aufnahme-, Speicher-, Wiedergabe- und Systemtechnik<br>- Produktionsabläufe der Filmproduktion<br>- Phasen der künstlerisch-schöpferischen Bildgestaltung, insbesondere Vorproduktion, Auflösung, Storyboard, Planung und Durchführung des Drehs sowie Postproduktion und Mastering | P        | Seminar | 4       | 5 LP |
| <b>Voraussetzung:</b> Empfohlen: programmtechnische Grundkenntnisse und -fertigkeiten in einem Bildbearbeitungsprogramm, einem Animations-, Filmschnitt und -Filmbearbeitungsprogramm sowie in einem 2D und 3D Konstruktionsprogramm. |  |   |          |         |         |      |
| b   | Ton – technische und theoretische Grundlagen der auditiven Gestaltung    | z.B.:<br>- Grundlagenvermittlung und praktische Übungen zur Tongestaltung<br>- O-Tonaufnahme, Sounddesign, Sprachaufnahme, Geräuschaufnahme,<br>- Tonschnitt und Mischung<br>- Musikaufnahme und dramaturgischer Einsatz von Musik  | P        | Seminar | 4       | 5 LP |

| AVD6 Design- und Medientheorie   |                                  |                  |              |                  |          |
|--|----------------------------------|------------------|--------------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen   |                                  |                  | P / WP       | Gewicht der Note | Workload |
| Die Absolventinnen und Absolventen<br>- kennen Grundkonzepte der Gestaltungs- und Mediengeschichte und/oder -theorie<br>- sind befähigt, Werke des Mediendesigns über gängige Stilbegriffe hinausreichend als gestaltete Ausdrucksträger zu interpretieren und eigenständig zu „lesen“ oder wissenschaftlich zu analysieren<br>- sind in der Lage, Mediengeschichte und Medientheorie als lebendige, die eigene Entwurfsarbeit anregende Disziplin zu begreifen. |                                  |                  | P            | 8/76             | 8 LP     |
| <b>Bemerkung:</b><br>Sofern in derselben Modulkomponente Leistungen zu Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen erbracht werden, können die Modulkomponenten auch mehrfach angerechnet werden.  |                                  |                  |              |                  |          |
| Nachweise  |                                  |                  | Nachweis für | Nachgewiesene LP |          |
| Modulabschlussprüfung  | Sammelmappe<br>(uneingeschränkt) | mit Begutachtung | -            | ganzes Modul     | 8 LP     |

**Voraussetzung:**

Die Sammelmappe umfasst die im Folgenden aufgelisteten Einzelleistungen

- schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt) in Modulkomponente k (zu einem Thema aus den Modulkomponenten a bis j)
- sowie zu den drei belegten Modulkomponenten aus a bis j: (exemplarisch)

- Referat, dokumentiert durch ein schriftliches Manuskript/ den Foliensatz des Vortrags
- Präsentation mit Kolloquium
- Bearbeitungen von Übungsaufgabe
- Bearbeitung von praktischen Arbeiten
- schriftliche Leistungsabfrage
- Hausarbeit
- Protokolle (Fachgesprächen, Seminarbeiträgen)

Die Einzelleistungen werden durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden jeweils für eine Modulkomponente zusammenfassend unverbindlich vorbegutachtet und vorbewertet, die oder der diese Vorbegutachtung und Vorbewertung gegenüber dem Fach-Prüfungsausschuss dokumentiert. Im Anschluss an die Vorbegutachtungen und -bewertungen der Einzelleistungen zu allen nachzuweisenden Modulkomponenten begutachtet und bewertet die hierzu bestellte Prüferin oder der hierzu bestellte Prüfer die Ergebnisse der Einzelleistungen für das gesamte Modul in einer Gesamtbetrachtung. Der Prüfungsausschuss stellt der Prüferin oder dem Prüfer die Vorbewertung für die abschließende Gesamtbegutachtung und -bewertung der Sammelmappe zur Verfügung. Im Wiederholungsfall ist nur die nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Einzelleistung zu wiederholen.

**Bemerkung:**

Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen.

Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistungen sowie die Art und Weise ihrer Dokumentation werden der oder dem Studierenden spätestens nach Abschluss einer Projektfindungsphase durch die zur Prüferin bestellte Lehrende oder den zum Prüfer bestellten Lehrenden der jeweiligen Lehrveranstaltung im Auftrag des Fach-Prüfungsausschusses bekannt gegeben.

Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen baut auf die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung auf.

Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.

| Komponenten                             | Inhalt  | P / WP | Lehrform | SWS | Aufwand |
|---|---|--------|----------|-----|---------|
| a<br>Medientheorie und -geschichte      | z.B.:<br>-physiologische, psychologische, technologische und kulturhistorische Grundlagen der Medienkommunikation<br>-medienhistorische Analyse als Methode<br>-Medienarchäologie<br>-exemplarische Diskurse der Medientheorie<br>-ausgewählte Kapitel der historischen und aktuellen Medienkommunikation   | WP     | Seminar  | 2   | 2 LP    |
| b<br>Designtheorie und Designgeschichte | z.B.:<br>- Historische Entwicklung ausgewählter Designgegenstände und Medien<br>- Methoden der Designanalyse und -kritik<br>- Positionen der Designtheorie und Designwissenschaft<br>- Geschichte und Theorie exemplarischer Felder in Gestaltung, Produktionsprozess und Technik<br>- Designrhetorik, Designethik, Designtechné  | WP     | Seminar  | 2   | 2 LP    |
| c<br>Gestaltungstheorie                 | z.B.:<br>- Physiologische, Psychologische, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen der Gestaltung<br>- Geschichte der Gestaltungsgrundlagen<br>- Medienspezifik von Gestaltungslehren<br>- Rhetorik und Techné als Gestaltungssystematiken<br>- Designethik  | WP     | Seminar  | 2   | 2 LP    |
| d<br>Kunsttheorie und Kunstgeschichte   | z.B.:<br>- Exemplarische Felder der Kunstgeschichte<br>- Methoden der Kunstbetrachtung und -analyse<br>- Geschichte und Systematik der Kunstliteratur und Kunsttheorie  | WP     | Seminar  | 2   | 2 LP    |
| e<br>Architekturgeschichte und -theorie | z.B.:<br>- Grundkenntnisse in Theorien des Raumes und der Wahrnehmung<br>- Grundkenntnisse architekturhistorischer und baulicher Entwicklungen<br>- städtebauliche und bautypologische Grundlagen<br>- architekturtheoretische und -geschichtliche Begriffe, geistesgeschichtliche und soziologische Kontexte, baugeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen<br>- Einsicht in interdisziplinäre Denkweisen. | WP     | Seminar  | 2   | 2 LP    |

| <b>(Fortsetzung)</b> |  |   |                 |                       |                |      |
|----------------------|--|---|-----------------|-----------------------|----------------|------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>  | <b>P / WP</b>   | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b>            | <b>Aufwand</b> |      |
| f                    | Filmtheorie und -geschichte                                    | z.B.:<br>- Physiologische Grundlagen der audiovisuellen Wahrnehmung<br>- Historische Entwicklung der Mediums Film und/oder Fotografie<br>- Grundbegriffe der Film- und Fotoanalyse<br>- Gattungen der Audiovisuellen Medien (Fernsehspot, Filmtheorie, Dokumentarfilm, Avantgardefilm, Animationsfilm, Spielfilm etc.)<br>- ausgewählte Kapitel der Film- und Fotogeschichte<br>- Produktions- und Gestaltungsbedingungen audiovisueller Medien | P               | Seminar               | 2              | 2 LP |
| g                    | Geschichte und Systematik des Interface- und Interactiondesign | z.B.:<br>- Historische Entwicklung elektronischer Medien<br>- Hard- und Softwaregeschichte<br>- Möglichkeiten und Grenzen von Ein- und Ausgabegeräten<br>- Multimodale Interaktion<br>- Produktions- und Designprozesse exemplarischer Gestaltungsfelder: Webdesign und Informationsarchitektur, Interfacedesign (GUI), Interactiondesign (HMI), Game Design<br>- ausgewählte Kapitel des Interface- und Interactiondesigns.                    | WP              | Seminar               | 2              | 2 LP |
| h                    | Geschichte und Systematik der Buch- und Schriftgestaltung      | z.B.:<br>- Wahrnehmungspsychologische und kulturwissenschaftliche Grundlagen der Text-, Dokument, Schrift- und Buchgestaltung, ihrer Regeln und Prinzipien<br>- Geschichte der europäischen Schriftentwicklung unter kommunikationsgeschichtlichen, technik- und wirtschaftsgeschichtlichen, kunst-, designsoziologischen sowie kunstgeschichtlichen Aspekten   | WP              | Vorlesung/<br>Seminar | 2              | 2 LP |
| i                    | Geschichte und Systematik der Farbtheorie                      | z.B.:<br>- Physikalische Grundlagen der Farbe<br>- Physiologie der Farbempfindung<br>- Psychologie und Ästhetik der Farbempfindung<br>- Farbharmonik<br>- Kulturgeschichte der Farbe unter besonderer Berücksichtigung der Farb-, Her- und Darstellungstechniken<br>- Geschichte der Farbtheorie  | WP              | Seminar               | 2              | 2 LP |

| <b>(Fortsetzung)</b>                         |   |               |                 |            |                |
|--|---|---------------|-----------------|------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>                           | <b>Inhalt</b>   | <b>P / WP</b> | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| j<br>Theorie und Geschichte des Berufsfeldes | z.B.:<br>- Organisation und Struktur des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen<br>- Geschichte des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen<br>- Institutionen und Rechtsgrundlagen des Berufsfeldes und der gestalterischen Ausbildungen<br>- Aktuelle technologische, organisatorische, inhaltliche Entwicklungen des Berufsfeldes und seine Konsequenzen für die gestalterischen Ausbildungen<br>- Lern- und Arbeitsorte des Berufsfeldes<br>- Europäisierung und Regionalisierung der gestalterischen Märkte und der designerischen und designnahen Ausbildungen | WP            | Seminar         | 2          | 2 LP           |
| k<br>Kolloquium                              | z.B.:<br>- Selbstständiges wissenschaftliches Recherchieren, Analysieren, Kritisieren und Strukturieren von Texten und Themen.<br>- Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens<br>- Verfassen wissenschaftlicher Texte<br>- Terminologie und Systematik wissenschaftlicher Argumentation   | P             | Kolloquium      | 2          | 2 LP           |

| AVD7 Medien- und Designtechnologie II im Design Audiovisueller Medien   |  |   |                |                  |          |         |
|---|--|---|----------------|------------------|----------|---------|
| Lernziele/ Kompetenzen  |  |   | P / WP         | Gewicht der Note | Workload |         |
| Die Absolventinnen und Absolventen<br>- können komplexe audiovisuelle Medien in technologischer Hinsicht selbstständig erstellen.<br>- sind in der Lage durch die Technikauswahl ästhetische Lösungen zu finden und damit gezielt Erzählstrategien zu verfolgen.<br>- können theoretische, ästhetische, technische und kulturelle Aspekte audiovisueller Medien in der eigenen Arbeit integrieren.  |  |   | P              | 10/76            | 10 LP    |         |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt den erfolgreichen Abschluss der Modulkomponente a voraus.<br>Es wird empfohlen vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul das Modul AVD5 erfolgreich abzuschließen.<br>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.   |  |   |                |                  |          |         |
| Nachweise   |  |   | Nachweis für   | Nachgewiesene LP |          |         |
| Modulabschlussprüfung   | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)  | - | ganzes Modul   | 5 LP             |          |         |
| <b>Voraussetzung:</b><br>Die Dauer der Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) beträgt 15 Min.  |  |   |                |                  |          |         |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich. |  |   |                |                  |          |         |
| unbenotete Studienleistung  | Nach Maßgabe der oder des Lehrenden (Referat, Praktische Arbeiten wie Film, Drehbuch, Booklet o.ä) | - | Modulteil(e) a | 5 LP             |          |         |
| Komponenten   | Inhalt   |   | P / WP         | Lehrform         | SWS      | Aufwand |

| <b>(Fortsetzung)</b> |  |               |                 |            |                |
|----------------------|--|---------------|-----------------|------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>  | <b>P / WP</b> | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| a<br>Produktion      | z.B.:<br>- Eigenständige Durchführung eines individuellen Filmprojektes: Stoffentwicklung, Vorproduktion, Auflösung, Storyboard, Planung und Durchführung des Drehs<br>- Entwicklung von audiovisuellen Konzepten auf der Grundlage von Geschichten und Drehbüchern<br>- Avanciertere Technologien der digitalen Audio- und Videotechnik<br>- Komposition von Bewegtbildern, die eine eigene künstlerische Handschrift zeigen  | P             | Seminar         | 4          | 5 LP           |
| b<br>Postproduktion  | z.B.:<br>- Fortführung des individuellen Filmprojektes: Bild- und Tonmontage, Tonnachbearbeitung bis zur Mischung, Lichtbestimmung, Spezialeffekte, Titeldesign, Ausgabe/Export und Medienmanagement<br>- Dramaturgie in der Bild- und Tonmontage<br>- Grundlagen der Erzähl- und Montagetheorie<br>- Avanciertere Technologien der audiovisuellen Nachbearbeitung<br>- Eigenständige Durchführung eines individuellen Montageprojekts von der Idee bis zur Realisierung | P             | Seminar         | 4          | 5 LP           |

| AVD8 Mediendesignprojekt im Design Audiovisueller Medien   |   |              |                  |          |
|--|---|--------------|------------------|----------|
| Lernziele/ Kompetenzen   |   | P / WP       | Gewicht der Note | Workload |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ein audiovisuelles Medienprojekt hinsichtlich seiner Prozesse und Ergebnisse selbständig zu planen, zu entwickeln, durchzuführen, zu präsentieren und zu beurteilen.</li> <li>- Dazu gehören fundierte Kenntnisse in:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche, Konzeption und Stoffentwicklung (bis zum Drehbuch)</li> <li>• Illustration und Storyboarding</li> <li>• Konzeption und Inszenierung fiktionaler und nonfiktionaler Stoffe</li> <li>• Komposition des Visuellen, insbesondere durch Kamera und Licht sowie Inszenierung der Schauspieler und dem Szenenbild</li> <li>• Komposition des Auditiven, insbesondere durch Sprache, Geräusche und Musik</li> <li>• Dramaturgie und Erzählstrategie mittels Montage</li> </ul> </li> <li>- können ihre eigene Arbeit und den eigenen Arbeitsprozess in Form der Abschlussdokumentation systematisieren, verschriftlichen und visualisieren.</li> <li>- sind in der Lage, filmwissenschaftliche Arbeitsmethoden und Argumente in alle Phasen der gestalterischen Arbeit einzubeziehen.</li> <li>- können sowohl an eigenen Arbeiten, als auch an anderen audiovisuellen Medien die jeweiligen Bedingungen, Prinzipien und Ziele der Gestaltung wahrnehmen, beschreiben, analysieren, interpretieren und bewerten.</li> <li>- haben ein eigenes Formenrepertoire entwickelt.</li> </ul> |   | P            | 12/76            | 12 LP    |
| <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es wird empfohlen vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul die Module AVD3, AVD4, AVD5 und AVD7 erfolgreich abzuschließen. Darüber hinaus wird empfohlen neben AVD8 keine weiteren praktischen Module zu belegen.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind mit einer praktischen Übung vergleichbar. In ihnen geht es um das Erlernen spezieller Techniken und Fähigkeiten, die aufgrund der eingesetzten Technologien nur ortsgebunden bei körperlicher Anwesenheit erlernt werden können.</p>   |   |              |                  |          |
| Nachweise  |   | Nachweis für | Nachgewiesene LP |          |
| Modulabschlussprüfung  | Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt) | -            | ganzes Modul     | 12 LP    |

| <p><b>Voraussetzung:</b><br/>Die Dauer der Modulabschlussprüfung (Präsentation mit Kolloquium) beträgt 15 Min.</p> <p><b>Bemerkung:</b><br/>Die Studien- und Prüfungsleistungen sind jeweils in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer zugeordneten Modulkomponente zu erbringen. In den Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten entstehen praktische Arbeiten, die regelmäßig in den Veranstaltungen vorgestellt werden und deren Entwicklungsprozess von den Lehrenden begleitet wird. Der Nachweis von Studien- und Prüfungsleistungen setzt die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung voraus (Anwesenheitspflicht). Die Lehrveranstaltungen der zugeordneten Modulkomponenten haben wechselnde Themen und sind bei Belegung innerhalb eines Jahres mit den vorgegebenen Studien- und Prüfungsleistungen abzuschließen. Ansonsten ist die erneute Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu der jeweiligen Modulkomponente erforderlich.</p> |  |               |                 |            |                |
|--|--|---------------|-----------------|------------|----------------|
| <b>Komponenten</b>   | <b>Inhalt</b>  | <b>P / WP</b> | <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> | <b>Aufwand</b> |
| a  | <p>Projekt Design Audiovisueller Medien</p> <p>Entwicklung und Gestaltung einer audiovisuellen Medienproduktion.<br/>Phasen, z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Themenfindung,</li> <li>2. Recherche, einschl. Recherche wissenschaftlicher und weiterer Literatur, Materialsammlung, Analyse des technischen und gestalterischen Ausgangssituation,</li> <li>3. Stoffentwicklung, Exposé, Treatment, Drehbuch,</li> <li>4. Drehvorbereitung, Drehorganisation: Drehplan, Auszüge, Disposition, Casting und Proben, Locationsuche, Kalkulation, Auflösung und Storyboard, Technische Vorbereitung, Kameratest, Probedreh,</li> <li>5. Drehphase,</li> <li>6. Rohschnitt, Feinschnitt,</li> <li>7. Tonbearbeitung und Mischung,</li> <li>8. Lichtbestimmung,</li> <li>9. Ausgabe / Export,</li> <li>10. Präsentation.</li> </ol> | P             | Projektseminar  | 2          | 12 LP          |
| <p><b>Bemerkung:</b> Bis zu 2 SWS der Kontaktzeit liegen als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.</p>  |  |               |                 |            |                |

| AVD9 Bachelor-Thesis im Design Audiovisueller Medien   |   |  |                     |                         |                 |                |
|--|---|--|---------------------|-------------------------|-----------------|----------------|
| <b>Lernziele/ Kompetenzen</b>  |   |  | <b>P / WP</b>       | <b>Gewicht der Note</b> | <b>Workload</b> |                |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem oder Projekt im Design Audiovisueller Medien wissenschaftlich oder künstlerisch-gestalterisch (einschließlich wissenschaftlicher Recherche und Reflexion) nach fachrelevanten Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen.</li> <li>- haben für den Fall einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung die Beherrschung fachlicher Methoden an einer designhistorischen, -theoretischen und/oder designtechnologischen Fragestellung nachgewiesen.</li> <li>- haben für den Fall einer künstlerisch-gestalterischen Aufgabenstellung               <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Thema formuliert.</li> <li>• einen fiktionalen oder non-fiktionalen Film erarbeitet, der von einer filmischen Haltung und einer persönlichen Stilistik geprägt ist.</li> <li>• eine theoretisch-wissenschaftliche Ausarbeitung im thematischen Kontext vorgelegt.</li> <li>• kreative, gestalterische und visuell- wie verbal-kommunikative Fähigkeiten (z.B. Präsentations-Layouts) nachgewiesen.</li> <li>• gezeigt, dass sie in der Lage sind, den Arbeitsprozess und das Ergebnis konzeptionell-entwerferisch, gestalterisch und theoretisch-wissenschaftlich vollständig und begründet auszuarbeiten.</li> <li>• ihre gestalterischen Überlegungen auf eine Zielgruppe ausgerichtet und begründet.</li> </ul> </li> </ul> |   |  | WP                  | 10/76                   | 10 LP           |                |
| <p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Es wird empfohlen vor der Teilnahme an diesem Modul die Module AVD1 bis AVD6 und AVD8 erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Im Falle einer künstlerisch-gestalterischen Aufgabenstellung umfasst die Abschlussarbeit gemäß §20 der Allgemeinen Bestimmungen für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts in der aktuell gültigen Fassung stets eine Präsentation mit Kolloquium.</p> <p>Zur Abfassung der Bachelor-Thesis gelten die vom Prüfungsausschuss bei der Ausgabe des Themas festgelegten Regeln zur Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten.</p>  |   |  |                     |                         |                 |                |
| <b>Nachweise</b>   |   |  | <b>Nachweis für</b> | <b>Nachgewiesene LP</b> |                 |                |
| Abschlussarbeit  |   | (1-mal wiederholbar)   | -                   | ganzes Modul            | 10 LP           |                |
| <p><b>Voraussetzung:</b></p> <p>Die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) kann innerhalb eines Teilstudiengangs nicht wiederholt werden.</p>   |   |  |                     |                         |                 |                |
| <b>Komponenten</b>   |   | <b>Inhalt</b>  | <b>P / WP</b>       | <b>Lehrform</b>         | <b>SWS</b>      | <b>Aufwand</b> |
| a  | Forschung, Konzeption und Entwurf im Design Audiovisueller Medien | z.B.:<br>ausgewählte Themen und Methoden zum Design Audiovisueller Medien. | P                   | Projektseminar          | 2               | 1 LP           |
| <p><b>Bemerkung:</b> Diese Komponente ist Pflichtkomponente für Studierende, die ihre Bachelorthesis im Teilstudiengang Design Audiovisueller Medien verfassen.</p>  |   |  |                     |                         |                 |                |